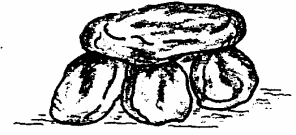




Ostroher = Dörpsblatt =



Jahrgang: 16

08.10.08

Ausgabe: 3/08

Das Neueste aus der Gemeinde

Die Gemeindevertretung Ostrohe tagte im September in der Gastwirtschaft Pohns. Es wurden die ausgeschiedenen Gemeindevertreter/innen verabschiedet. Ulrike Sothmann (UDO) war von 2003 bis 2008 Gemeindevertreterin und im Sozialausschuss tätig. Jürgen Reichelt (CDU) von 1998 bis 2008 im Gemeinderat, lange Jahre zuvor in verschiedenen Ausschüssen und zehn Jahre lang als Mitglied des Amtsausschusses Weddingstedt tätig. Im Gemeindeparlament war Johann Voß (NWB) von 1990 bis 2008. Er schrieb bei vielen Ausschüssen (Sozial und Bau) die Protokolle. Helmut Fricke war Mitglied der Vertretung von 1992 bis 2008, tätig in verschiedenen Ausschüssen und von Beginn an der Ausgabe des „Dörpsblatts“ Redaktionsmitglied – also 18 Jahre. Von 1994 bis 2003 bekleidete er das Amt des 2. stellvertretenden Bürgermeisters. Alle erhielten als Dank den Gemeindeteller und viel Beifall der anwesenden Zuhörer und Gemeindevertreter.

Landesentwicklungsplan (LEP)

Die Gemeinde musste zum Landesentwicklungsplan Stellung nehmen. Dieser Entwurf der Landesregierung enthält die Entwicklungschancen aller Gemeinden und die zwingenden rechtlichen Vorgaben der Bauleitplanung bis 2025.

Die Gemeinde hat sich den Argumenten des Kreises Dithmarschen und des Amtes Heider-Umland angeschlossen.

Muss alles zentral und einheitlich durch den Staat geregelt werden oder trauen wir unserer kommunalen Selbstverwaltung noch verantwortungsvolle Entscheidungen zu?

Die kommunale Selbstverwaltung verdient Vertrauen statt Bevormundung, sowohl in unseren zentralen Orten, als auch in den kleinen Gemeinden. Der Plan ist viel zu lang. Notwendig ist eine Beschränkung auf die ursprüngliche Funktion des Landesentwicklungsplanes.

Bevölkerungsbewegung im Jahre 2007 in Ostrohe

Einwohner	952	davon	469	männliche	483	weibliche
Neugeboren	6	davon	2	männliche	4	weibliche
Verstorben	10	davon	5	männliche	5	weibliche
Zugezogen	50	davon	27	männliche	23	weibliche
Fortgezogen	53	davon	28	männliche	25	weibliche

Die Gemeinde sagt D a n k e

Wieder haben Ostroher Bürger und Firmen der Gemeinde etwas geschenkt. An der Ostroher Schule waren einige Reparaturen an den Dachrinnen vorzunehmen. Die vordere Front zahlte die Gemeinde, der hintere Teil wurde von der Zimmerei Olaf Matz, Alte Weddingstedter Landstraße 8, 25746 Heide, anlässlich der Einschulung seines Sohnes Julian Bo Matz in unserer Schule spendiert.

Einschulung am 3. September an unserer Schule am Moor

Ein großer Tag für unsere Erstklässler in der Schule. Eltern, Verwandte und Gäste hatten sich zur Einschulung vor dem Gebäude versammelt. Schulleiter Nissen begrüßte alle Anwesenden herzlich, bevor jedes Kind von einem „Patenkind“ in die Schule geleitet wurde. Es schloss sich ein buntes Programm in der Turnhalle an. Eingeschult wurden:

Lena Boldt, Sarah Luise Clausen, Emma Marie Gemeske, Danielle Christa Gustmann, Aylin Josephine Kutluk, Sophie Maaß, Rike Nienhüser, Fynn Barmwater, Jonas Julius Evers, Cedric Heinemann, Leon Junge, Hannes Kröger, Luka Joachim Kröger, Julian Bo Matz, Marc Reimers und Jimi Saal.

<h2>2 Ferienwohn.in Ostrohe</h2>	
Im OG.für 2-5 Pers.Wohnf.60 qm, Kinderfreundlich,komb.Wohnzl./ Küch., Schlaf-und Kinderzl.,Bad,SAT- TV,Handtücher,Bettwäsche,Solarium	Regina Resow An Steenoben 29
Lage direkt am Wald. 3000 qm Grundstück. Fahrräder,Grill,PKW-Stellplatz. Gartenhaus und Freizeitraum vorh.	Tel.0481/2221 Fax.0481/82188 www.Resow-Urlaub.de E-Mail/resow@t-online.de

Neues aus der Spielstunde

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde der alte Vorstand verabschiedet. Anschließend wurde der neue Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzende Susanne Brandt
- 1. Kassenwartin Silke Popp
- 2. Kassenwartin Conny Wegers-Krönung
- Schriftführerin Maike Sierks
- Elternvertreterin Uta Stange-Zimmermann

Nachdem Meike Ehlers aus beruflichen Gründen zum 01.08.2008 gekündigt hat, wurde Tanja Kelinski als neue Frühbetreuung eingestellt.

Neben dem Spielstundenbetrieb geht die Gruppe einmal im Monat in den Wald und verbringt dort einen Vormittag.

Der Ausflug im Mai führte die Spielstunde nach Neumünster in den Tierpark. Nach einem Rundgang mit Führung haben alle gemeinsam ein Picknick gemacht, um sich gestärkt die restlichen Tiere anzusehen. Da zurzeit nur 10 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren die Spielstunde besuchen, würden wir uns über zusätzlichen „Nachwuchs“ sehr freuen.

Interessierte Eltern können sich unter Tel. 0481/4211071 (08.00 – 12.00 h) oder unter Tel. 0481/5898 informieren.

Danke Danke Danke Danke Danke

Danke für die Spende aus den offenen Adventssonntagen. Wir konnten uns viele schöne Werkzeuge, Ferngläser, Bestimmungsbücher und vieles mehr für unseren Waldtag kaufen.

Die Kinder aus der Spielstunde sagen noch mal

D A N K E

Braucht Ostrohe eine Dorf-Chronik?

Einige Ostroher zeigen Interesse an einer Dorf-Chronik unserer Gemeinde. Bevor sich aber eine Arbeitsgruppe zum Erstellen einer Dorf-Chronik zusammenstellt, soll auf diesem Wege das Interesse festgestellt werden. Es gibt bisher einige interessante Werke von Ostrohe. So haben Uwe Thiele und Reimer Reimers zusammen die Gegenüberstellung von alten und neuen Ostroher Häusern in mühevoller und präziser Kleinarbeit erstellt. Bisher wurden nur wenige Hefte verkauft.

Eine Dorf-Chronik von Ostrohe soll die lange über 561jährige Geschichte für jedermann lesbar und interessant darstellen. Sehr viel Zeit (einige Jahre), persönliches Engagement, Kreativität und Gelder sind aufzubringen. Eine Ausgabe kann nach heutiger Schätzung bis zu 50 € kosten. Wer wird soviel Geld ausgeben wollen? Wer wird in der Arbeitsgruppe mitarbeiten? Wer stellt die bisher gesammelten Werke von Ostrohe zur Erstellung der Dorf-Chronik kostenlos zur Verfügung? Viele Ostroher Bürger haben Internet und können sich über das Medium informieren.

Wollen wir wirklich eine Dorf-Chronik für unsere Gemeinde?

Liebe Ostroher Bürgerinnen, liebe Ostroher Bürger, geben sie uns, den Mitgliedern des Gemeinderates, in ihren Gesprächen Informationen über ihre Meinung oder geben sie auch gerne schriftliche Meinungen an den Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur der Gemeinde Ostrohe oder an Hans-Jürgen von Hemm.

Die Redaktion des Dörpsblatts wird sie über das Interesse an einer Dorf-Chronik weiterhin informieren.

Text: Hans-Jürgen von Hemm

Abbi Ney hält den Ostroher Straßenzug „An Steenoben“ seit 1981 zusammen Ostrohe (vhe).

Eine umfassende Chronik zeigt der Ostroher „An Steenoben-Bewohner“ Abbi „Albert“ Ney (63) mit Stolz bei einem Gespräch zum zehnjährigen Straßenzug. Der Beginn zum Aufbau einer festen Straßengemeinschaft war im Jahr 1981. Die Zusammenkünfte finden nicht regelmäßig statt. So liegt das letzte Fest schon fünf Jahre zurück. Nun gab es vor kurzem eine private Feier, bei der spontan der Startschuss zum 10-Jährigen gelegt wurde. Innerhalb von 14 Tagen stampfte Abbi Ney mit der Unterstützung seiner Frau Gisela ein großes Grillfest aus dem Boden. Für beide ist es schon Routine, fanden doch alle bisherigen Feste auch bei ihnen zu Hause statt. 45 Einladungen gingen an die Anwohner der Straßenzüge „An Steenoben“ und „Am Brook“.

„Mein Ziel ist es, jungen Leute zum Straßenzug dazu zuholen und sie in die Gemeinschaft zu integrieren“, sagte Ney. Das war ihm auch ohne Probleme und sehr kurzfristig voll und ganz gelungen. Bei einem gemütlichen Zusammensein wurde Klönschnack gehalten, gegrillt und über die vergangene Zeit geredet. Einige Kinder hatten viel Spaß beim Spielen in der großen Sandkiste. Eine kleine Tombola diente zum Decken der Unkosten. Der Gewinn wird für die Einkehrstelle der Ringreiter bei ihrem Fest im kommenden Jahr für den Ausschank eingesetzt. 45 Anwohner feierten noch lange in die Nacht hinein. Übrigens, die an der Kreisstraße nach Weddingstedt (K 43) gelegenen Überreste eines Steingrabes, der mächtige „Steenoben“ (Hünengrab), aus der Zeit um 2600 v.Chr. ist der Namensgeber des Straßenzuges.

Viel Spaß hatten die jüngsten Anwohner des zehnten Straßenzuges. Bleibt zu hoffen, dass sie später die Tradition aufrechterhalten.

	<p style="text-align: center;">Geländer + Treppen Garagentore + Antriebe Fenster – Türen – Fassaden Stahlbau-Konstruktionen Automat. Tor- und Türanlagen ...kurz - ihr Partner für Metallarbeiten</p> <p style="text-align: center;">Spanngrund 11 c – Ostrohe Tel. 0481/850670</p>
---	---

**Unwetter zog innerhalb von zwei Stunden
gleich zwei Mal über Ostrohe hinweg
Ostrohe (vhe).**

Ein schweres Unwetter mit Regenschauern und starken Stürmen hat Ostrohe und den Rest des Landes heimgesucht.

Gleich zwei Gewitterfronten sind am Donnerstag, 07.08.08, kurz hintereinander über Ostrohe hinweg gezogen. Kräftige Sturmböen und Starkregen sorgten dafür, dass zahlreiche Bäume umstürzten, und wieder einmal mehrere Keller in Ostrohe voll Wasser liefen.

Eine kleine Zeitfolge soll das Geschehen noch einmal darstellen:

Gegen 16.30 Uhr

Umgestürzter Baum versperrte die Ein- und Ausfahrt von Heide Richtung Süderheistedt. Kurz vor dem Ortseingangsschild, aus nord-östlicher Richtung kommend, war ein Baum auf die L 150 in Höhe des Brombeerweges gestürzt. Die Polizei sperrte die Stelle ab, die Feuerwehr zersägte kurzerhand das Buschwerk.

Vor dem Wohnhaus Spanngrund 82 (ehemals Hilde Reischke) versuchen die Wehrmänner der Feuerwehr Ostrohe einen umgestürzten Baum noch wieder aufzurichten. Auf Grund des Wurzelabrisses musste der Baum ebenfalls wenige Minuten später mit der Motorsäge zerlegt werden. Knapp zwei Stunden später gegen 18.35 Uhr:

Um 16.30 h war der Ostroher Spanngrund Hausnummer 1 – 10 noch einigermaßen zu passieren. Fast genau zwei Stunden später musste die Feuerwehr zum Spanngrund 5 (Familie Kandt) ausrücken, um den überfluteten Keller auszupumpen. Der Spanngrund zwischen den Straßenzügen Neue Straße/Grundschule und Twiete glich teilweise einem See. Zu dem kam der Überdruck auf die Kanalabwasserleitung.

Das Schmutzwasser drückte durch die Gullydeckel. Die Freiwillige Feuerwehr Ostrohe pumpte das laufend zufließende Wasser aus den Ablauf- und Kontrollschächten ab, um die Wasserlage zu entspannen. Mit vereinten Kräften wurde das Wasser aus dem Keller entfernt. Zum Glück ließ der Regen in seiner Intensität nach und hörte nach eineinhalb Stunden ganz auf.

Nach Aussagen des Meteorologen Meeno Schrader müssen wir Bürger uns in den nächsten Jahren immer wieder mit heftigen Regenfällen und langen Trockenphasen auseinandersetzen.

Es kann nicht ausschließlich nur die Aufgabe der Gemeinde sein, vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen. Besitzer von Grundstücken, die durch Überflutungen, durch kurze heftige Regenfälle gefährdet sind, müssen selber Maßnahmen ergreifen, damit das Volllaufen von Kellern und anderen Räumen vermieden wird. Die Gemeinde wird seine Bürger, soweit möglich, gerne beraten. Die Gemeinde Ostrohe wird selbst besondere Maßnahmen ergreifen. Schäden sind immer schlimm und die Freiwillige Feuerwehr kann auch nicht zur gleichen Zeit an allen Einsatzorten helfen. Hier ist die Gemeinschafts- und Nachbarschaftshilfe für die Zukunft gefragt.

Grundstücksbesitzer gefährdeter Bereiche sollten für einen problemlosen Wasserabfluss sorgen.

Das Einleiten von Oberflächenwasser in die gemeindeeigene Kanalisation ist verboten. Das Oberflächenwasser ist auf dem eigenen Grund und Boden aufzufangen und versickern zu lassen.

Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung Ostrohe

Winter vom 01.10 bis 31.03

Tag	So - Do	Fr - Sa	Mo - Sa	So
EIN Halb-Nacht	15.30	15.30	05.00	07.00
AUS Halb-Nacht	22.30	23.30	10.00	10.00
EIN Ganz-Nacht	16.00	16.00	05.00	07.00
AUS Ganz-Nacht	00.00	01.00	10.00	10.00

Sommer vom 01.04 bis 30.09

Tag	So - Do	Fr - Sa	Mo - Sa	So
EIN Halb-Nacht	16.20	16.20	05.00	07.00
AUS Halb-Nacht	22.30	23.30	10.00	10.00
EIN Ganz-Nacht	16.00	16.00	05.00	07.00
AUS Ganz-Nacht	00.00	01.00	10.00	10.00



Die dunkle Jahreszeit steht vor der Tür

Auch Herbst und Winter haben ihre schönen Seiten. Schöne Herbstspaziergänge, gemütliche Nachmittage und Abende vor dem Ofen, die Vorweihnachtszeit und vieles mehr. Aber es gibt auch Schattenseiten.

In der dunklen Jahreszeit nehmen die so genannten „Tageswohnungseinbrüche“ zu. Dunkle Gestalten treiben sich mit Einbruch der Dunkelheit nicht nur in der Stadt, sondern mittlerweile auch vermehrt auf dem Dorf herum. Auch unser schönes Ostrohe bildet hier keine Ausnahme.

Gerade auf dem Dorf herrscht vielerorts noch die Meinung vor, dass man, wenn man selbst tagsüber oder abends zu Hause im Wohnzimmer sitzt, die Neben- oder Hintereingangstür nicht verschlossen sein muss.

Die heile Welt gibt es auch sicherlich noch, aber es gibt viele „Gelegenheitsdiebe“, welche einfach mal auf das Grundstück gehen und an die Tür fassen. Wenn diese dann offen ist, gehen sie rein und greifen die erstbesten Wertsachen. Denn hier (HWR oder Küche) liegen Portmonees, Schlüssel oder sonstige Wertsachen schnell und griffbereit für einen selbst, aber auch für Diebe.

Die Taten sind innerhalb von wenigen Augenblicken geschehen und man merkt es meist erst später. Die Versicherung zahlt nicht, man hat die Lauferei, um Papiere, etc. wiederzubekommen und ist auch verunsichert, dass ein Fremder im Haus war und man hat es nicht gemerkt.

Schließen sie also, auch wenn sie zu Hause sind, die Türen ab. Wenn sie wegfahren oder längere Zeit verreisen, benachrichtigen sie ihre Nachbarn, damit die ein wachsames Auge auf ihr Haus und Grundstück haben.

Hinterlassen sie auch nicht auf ihrem Anrufbeantworter eine Nachricht, dass sie zurzeit im Urlaub sind, denn auch so was bekommt man leicht heraus. Dass Fenster und Türen verschlossen sein sollten, ist, denke ich, wohl sowieso klar. Teilen sie als aufmerksame(r) Bürger(in) verdächtige Bewegungen der Polizei Weddingstedt (tagsüber 0481/5422) oder der Polizei Heide (rund um die Uhr 0481/94413 oder auch 110) fernmündlich mit.

Ich will hier sicherlich keine Angst verbreiten, denn die heile Welt gibt es noch, aber sie wird aus unserer Sicht nicht besser, sondern immer mehr Menschen nutzen Gelegenheiten einfach aus.



Jörg Dettke, Polizeibeamter in Heide

Lebender Adventskalender

*in
Ostrohe*



Jeden Adventssonntag von 16.30 Uhr bis ca. 17.30 h

- 1. 30.11.08 bei Familie Kunze, Im Dorfe 38*
- 2. 07.12.08 bei Familie Paulsen, An Steenoben 18 a*
- 3. 14.12.08 bei M. Clausen / Ulf Krecklow, Spanngrund 75*
- 4. 21.12.08 bei Familie Altrock, Neue Straße 24*

Herausgeber: Gemeinde Ostrohe

Redaktion:

- **Jörg Dettke, Spanngrund 22, Tel. 4211910**
- **Hans-Jürgen von Hemm, Spanngrund 77, Tel. 2539**
- **Martin Nienhüser, Spanngrund 46, Tel. 88475**

Für interessante Geschichten, Anregungen und auch Kritik sind wir immer offen.